

---

## Vorwort des Autors



Gerade im Bereich des interkulturellen Managements sind Kenntnisse von Wirtschaft, Kultur, Politik **und** Geschichte unverzichtbare Erfolgsfaktoren. Dieses Buch richtet sich daher gleichermaßen an Manager aus der Wirtschaft und Mitarbeiter von NGOs, für die ein Einsatz in Thailand bevorsteht, wie an Studenten und Doktoranden der Wirtschafts-, Politik- und Geschichtswissenschaften. Aber auch jeder andere, der mehr über Thailand und die deutsch-thailändischen Beziehungen erfahren möchte, wird hier fündig.

Eine Warnung vorweg: Dem Wirtschaftswissenschaftler werden die vielfältigen historischen Bezüge auffallen. Wohingegen der Historiker sicher den starken wirtschaftlichen

Praxisbezug – gerade hinsichtlich der aktuellen Beziehungen – bemerken wird. Diese gemischte Betrachtung liegt ganz in meiner Absicht. Denn ohne Verständnis von Kultur und Vergangenheit besteht die Gefahr, dass Geschäftsbeziehungen wenig erfolgversprechend sind. Und ohne aktuellen wirtschaftlichen Bezug wird die Geschichtswissenschaft allzu leicht zu einem Elfenbeinturm. Aus beiden Welten kommend und in beiden zu Hause, möchte ich das Verständnis für diese nur scheinbar widersprüchlichen Aspekte schärfen.

So unterschiedlich die zwei Länder auch sein mögen, zwischen Thailand und Deutschland gibt es mehr Verbindendes, als es auf den ersten Blick scheint. Bewusst wurde mir dies erstmals, als ich mich als Student und später als Doktorand und Wissenschaftlicher Mitarbeiter intensiv mit den Beziehungen beider Länder beschäftigte. Meine Dissertation „Im Lande des Weißen Elefanten – Die Beziehungen zwischen Deutschland und Thailand von den Anfängen bis 1962“ betrat 1995, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung in der Schriftenreihe der Deutsch-Thailändischen Gesellschaft (DTG), absolutes Neuland. Nie zuvor hatte sich jemand derart detailliert mit den Kontakten beider Länder beschäftigt.

Von 1996 bis 2014 war ich für die Deutsche Bank AG kaufmännisch tätig, davon mehrere Jahre in Südostasien. Hier sowie in meiner jetzigen selbständigen Tätigkeit als geschäftsführender Gesellschafter der Consulting-Firma ASEAN Business Partners GmbH habe ich Thailand nie aus den Augen verloren und mit großem Interesse seine rasante Weiterentwicklung verfolgt. So sagte ich ohne viel zu überlegen zu, als mir 1998 der damalige

Geschäftsführer der Deutschen Handelskammer in Bangkok Paul Strunk vorschlug, für die Kammer die offizielle Festschrift zum 140-jährigen Jubiläum der Wirtschaftsbeziehungen (1858–1998) zu schreiben. Dies bedeutete eine enorme Kraftanstrengung, da ich nur nebenberuflich, meist in den frühen Morgenstunden, daran arbeiten konnte. Letztlich stellte es aber eine ungeheuer bereichernde Herausforderung für mich dar. Der klare wirtschaftliche, aktuelle Schwerpunkt jenes Buches machte weitgehende Recherchen zu den Wirtschaftsbeziehungen erforderlich, deren Facettenreichtum mich faszinierte. Unterstützt durch Deutsche Bank Research und den leider verstorbenen Chef-Volkswirt der Deutschen Bank Norbert Walter habe ich durch die Arbeit an diesem Buch den Ergebnissen meiner Dissertation, welche nur die Zeit bis in die 1960er Jahre umfasste, sehr viel hinzufügen können. Das Buch erschien schließlich neben der deutschen Fassung auf Thailändisch, gelangte aber bedauerlicherweise nicht in den Buchhandel, sondern wurde von der Handelskammer verteilt und vertrieben.

1998 ist nun schon einige Zeit her. Seitdem hat sich zwischen Deutschland und Thailand ökonomisch und politisch sehr viel getan, was einer Aktualisierung bedarf. Daher war ich sofort begeistert, als mich die Deutsch-Thaiändische Gesellschaft im Sommer 2010 bat, die neue offizielle Festschrift zum Jubiläum der Beziehungen beider Länder (1862–2012) als Herausgeber zu erstellen. Da ich zu dieser Zeit für die Deutsche Bank als Geschäftsleitungsmitglied in Vietnam stark eingebunden war, bedeutete dieses ehrenamtliche Engagement, wiederum „eine Extrameile zu gehen“, wobei mich die vielen geistreichen Dialoge und neugewonnenen interessanten Kontakte mit aktuellen Akteuren innerhalb der thai-deutschen Beziehungen mehr als entschädigten. Als Herausgeber musste ich freilich nicht alles selbst schreiben, sondern das Buchkonzept erstellen und verschiedene Akteure aus Wirtschaft, Politik und Kultur als Autoren gewinnen. Außenminister a. D. Guido Westerwelle, Prinzessin Siridhorn von Thailand sowie viele andere namhafte, als auch weniger bekannte Autoren trugen mit ihren Texten dazu bei, den Lesern einen tiefen Eindruck von den aktuellen Beziehungen zu verschaffen. Diese 2012 unter dem Titel „Sawasdee“ in einer deutschen und einer englischen Version erschienene Festschrift umfasste unzählige für mich neue Aspekte aus Vergangenheit und Gegenwart der Beziehungen beider Nationen. Sie wurde vollumfänglich durch das Auswärtige Amt und die DTG finanziert. Ein erheblicher Teil der Auflage gelangte mit der Luftwaffenmaschine des damaligen Bundesministers Philipp Rösler im September 2012 nach Bangkok, wo die Deutsche Botschaft die Verteilung an interessierte Kreise übernimmt.

Die Idee hinsichtlich eines neuen Werkes über die deutsch-thailändischen Beziehungen kam auf, als mir die DTG mitteilte, dass inzwischen die letzten Exemplare meines dort 1995 veröffentlichten „Im Lande des Weißen Elefanten“ verkauft sind. Da der Inhalt nicht an Relevanz eingebüßt hat und gleichzeitig viele neue Aspekte hinzugekommen sind, habe ich mich entschlossen, ein umfassend neubearbeitetes Buch mit aktualisiertem Stand zum Thema der deutsch-thailändischen Beziehungen zu schreiben. Dabei stammen die historischen Kapitel bis zum 2. Weltkrieg überarbeitet und gekürzt aus dem „Weißen Elefanten“. Die neuen Kapitel, die – neben Politik und Kultur – einen klaren aktuellen

wirtschaftlichen Fokus haben, greifen auf meine Recherchen des Jahres 2013/2014 sowie auf meine Bücher von 1998 und 2012 zurück.

Es bleibt wichtig, Vergangenheit und Gegenwart zu kennen, damit die Zukunft gestaltet werden kann. Ich wünsche dem Leser bei der Lektüre viel Vergnügen und freue mich über alle, die sich – mit offenen Augen für Südostasien interessieren. Jeder von uns kann – auf welchem Gebiet auch immer – selbst Teil der deutsch-thailändischen Erfolgsgeschichte werden.

Erding, im Mai 2014

Dr. Andreas Stoffers



<http://www.springer.com/978-3-642-54984-7>

Thailand und Deutschland: Wirtschaft, Politik, Kultur  
Stoffers, A.

2014, XXVI, 339 S. 6 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-642-54984-7